



Produktinformation

UVW K 1250C

Zur Härtestabilisierung und Dispergierung von mineralischen Inhaltsstoffen und zum Korrosionsschutz von Metallen

Einsatzbereich:

In offenen wasserführenden Systemen wie z. B. in Kühlturmkreisläufen erfolgt ein Stoffaustausch mit der umgebenden Atmosphäre. Aus hydrogencarbonathaltigen Wässern wird dabei Kohlensäure verrieselt und es entstehen Karbonate. Dabei wird die Löslichkeit von Calciumkarbonat überschritten. Kalk kann sich als harter Belag an Materialoberflächen absetzen. Infolge der Aufkonzentrierung gelöster Inhaltsstoffe verstärkt sich dieser Effekt. Außerdem können schwerlösliche Sulfate, Phosphate und Eisenverbindungen zur Verschmutzung beitragen. Die Folgen sind dann erhöhte Betriebskosten durch Beeinträchtigung von Wärmeübergang und Verringerung der Durchflussmengen. Eine effektive und wirtschaftliche Methode, derartigen Problemen vorzubeugen, ist die sogenannte Scale-Inhibierung durch Threshold-Aufbereitung. Dabei werden dem Wasser in sehr geringen Mengen bestimmte Inhibitoren zu dosiert, die die Bildung und das Wachstum von Kristallen im Wasser und damit die Ablagerung von Feststoffen verhindern.

Das Umlaufwasser ist mit Sauerstoff gesättigt. Um Sauerstoffkorrosion zu vermeiden ist es besonders bei Mischinstallationen wichtig, Werkstoffe durch zusätzliche Dosierung geeigneter Korrosionsinhibitoren zu schützen.

Produktbeschreibung:

UVW K 1250C besteht aus der Kombination zweier Phosphonsäuren, außerordentlich wirkungsvoller Komponenten gegen die Bildung von Calciumkarbonat-Stein mit Korrosionsschutzwirkung, einer speziellen Polycarbonsäure, einer sehr wirkungsvollen Komponente zur Stabilisierung mineralischer Trübstoffe in wässriger Lösung. Eine Triazolverbindung und anorganisches Phosphat sorgen für einen wirkungsvollen Korrosionsschutz für Buntmetalle und Stahl. Da Uvw K 1250C bereits die Bildung von Feststoffpartikeln unterdrückt, bleibt das Umlaufwasser auch bei hoher Übersättigung klar. In Abhängigkeit von Temperatur und Verweilzeit kann ein positiver Sättigungsindex von 2,3 stabilisiert werden.

UVW K 1250C ist kann bereits bestehende Beläge im Betrieb allmählich abbauen.

Dosierung:

Die Dosierung von Uvw K 1250C sollte mengenproportional mit Hilfe eines geeigneten Dosiersystems erfolgen. Die empfohlene Dosiermenge beträgt in Abhängigkeit von der Wasserqualität und der Eindickung 120 bis 160 mg/l, bezogen auf das Umlaufwasser. Die Bestimmung der Produktkonzentration kann mit Hilfe einer speziellen Testeinheit leicht durchgeführt werden. Alternativ kann der Produktgehalt über eine Phosphatbestimmung nach oxidativem Aufschluss erfolgen.

Handhabung:

UVW K 1250C ist ein ist sauer und daher ein Gefahrstoff.



Gefahrensymbol:  Gefahr

H-Sätze: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

P-Sätze: 260, 280, 301/330/331, 303/361/353, 305/351/338, 310

Technische Daten:

UVW K 1250C ist eine klare, bräunliche Flüssigkeit.

Dichte:	1,04 kg/l
pH-Wert (1%ige Lsg.):	2 – 3
Gefrierpunkt:	- 6 °C
Siedebeginn:	100 °C